



BERICHT DES DIREKTORS

VORWORT

«Erfolg ist nicht endgültig, Versagen ist nicht fatal, Mut zur Weiterfahrt ist wichtig». Als Einleitung zu meinem Bericht gestatte ich mir, dieses Zitat von Winston Churchill zu übernehmen, um die Arbeit unserer Mitglieder zu würdigen. Tagtäglich nehmen sie die Arbeit wieder in Angriff um zahlreiche, sowohl menschliche, technische, administrative wie auch finanzielle Herausforderungen zu meistern. Ich möchte hiermit diesen Mut zur Weiterfahrt begrüssen.

E-COMMERCE UND AUSBILDUNG

Der Verband des Schweizerischen Versandhandels hat kürzlich eine in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut GfK und der Post Schweiz realisierte Marktstudie veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass:

- die Schweizer Konsumenten im Jahr für 9,5 Milliarden Franken Online-Einkäufe getätigt haben, was einer Zunahme von 10% gegenüber 2017 entspricht;
- Unterhaltungselektronik (2,1 Milliarden Franken Umsatz, was einem Drittel des Umsatzes dieser Branche in der Schweiz entspricht) und Mode/Schuhe (1,8 Milliarden Franken) sind die Branchen, die die grösste Zunahme verbuchen;
- und dass das Volumen der kleinen Päckchen aus Asien, die ohne Kontrolle in die Schweiz gelangen, gegenüber 2017 um 35% zugenommen hat, was sehr bedenklich ist.

Diese Zahlen sind nicht zu unterschätzen. Der E-Commerce und der Einkaufstourismus bleiben weiterhin wichtige Themen, die den WHV stark beschäftigen.

Die Verantwortung des Konsumenten nimmt zu. Durch sein Verhalten bestimmt er, ob das Geschäft, das heute in seiner Reichweite liegt, morgen immer noch besteht. Unsere Händler kämpfen mit den traditionellen Argumenten des Detailhandels gegen diese Konkurrenz:

- der menschliche Kontakt, der bei einem Kaufakt wesentlich ist;

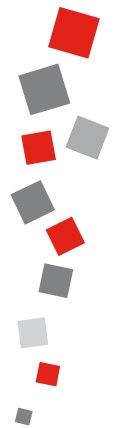
- die sofortige Verfügbarkeit, mit der Möglichkeit, den Artikel zu sehen, anzufassen und in gewissen Fällen auszuprobieren;
- das Angebot eines besonderen Produktes, das auf dem Internet nicht erhältlich ist, oder das Angebot eines Alternativproduktes;
- die Information und die Anwendungsberatung;
- die Dienstleistung während und nach dem Einkauf, die meistens im Preis inbegriffen ist (zum Beispiel für ein Kleidergeschäft die Retusche an der Taille einer Hose oder eines Rockes);
- der Kundendienst (mit Zusatzinformationen, Reparaturarbeiten, Austausch, usw.)

Diese Liste ist natürlich nicht erschöpfend!

Wir können nicht gegen den Strom schwimmen. Deshalb versuchen wir, unseren Mitgliedern Mittel zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen ebenfalls von der Sichtbarkeit zu profitieren, die das Web und die sozialen Netzwerke bieten. Somit organisieren wir, während des ersten Semesters dieses Jahres, in Zusammenarbeit mit der Antenne Région Valais romand und der HES-SO, einen Ausbildungszyklus zum Thema E-Marketing. Die Ausbildung besteht aus zwei öffentlichen Konferenzen und fünf Ateliers, die nur für Mitglieder des WHV zugänglich sind. Die Teilnahme ist kostenlos und es werden folgende Aspekte behandelt:

- Belastet oder beflügelt die digitale Welt?
- Digitale Umwandlung, und nachher?
- Sichtbarkeit auf dem Internet ohne eigene Website
- Über die Netzwerke 2.0 seine Community kreieren und dynamisieren
- Eine 24/24 Stunden zugängliche Vitrine schaffen
- Den Inhalt der Website verwalten, um eine bessere Referenzierung zu sichern
- Ein Check-up meines 360°-Marketings realisieren.

Wie Sie feststellen können, legen wir mit Ausbildungen, Ateliers, der Konferenz anschliessend an unsere Generalversammlung und der Umfrage bei



unseren Mitgliedern, das Schwergewicht auf den E-Commerce. Die Resultate der Umfrage finden sie übrigens im Jahresbericht.

Um dieses Kapitel der Ausbildung zu schliessen, möchten wir noch festhalten, dass sich der WHV weiterhin an den Kosten der Weiterbildung seiner Mitglieder und ihrer Angestellten beteiligt. Wir übernehmen 25% der Kosten, allerdings nicht mehr als CHF 500.- pro Mitglied und pro Jahr.

REVISION DES GESETZES BETREFFEND LADENÖFFNUNGEN (LÖG)

Am 8. August 2018 hat der Staatsrat beschlossen mit, unter anderen, Vertretern der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaftsvereinigungen eine Arbeitsgruppe zu bilden, die das aktuelle Gesetz überprüfen und die nötigen Änderungen festhalten soll, um einen Gesetzesentwurf zu erstellen. Natürlich werden dabei die Ladenöffnungszeiten ein zentrales Thema sein. Die Arbeitsgruppe wird von der Gelegenheit profitieren, um auch andere Aspekte des Gesetzes zu prüfen, wie die Festlegung von touristischen Zonen oder die Öffnungszeiten für gemischte Betriebe, die momentan zwei verschiedenen Gesetzen unterstellt sind (zum Beispiel ein Tea-Room in einer Bäckerei).

Die Arbeitsgruppe wird selbstständig arbeiten, unabhängig von den Verhandlungen über einen allfälligen Abschluss eines Gesamtarbeitsvertrages im Detailhandel.

Die nächste Sitzung wird vor dem Sommer 2019 stattfinden. Diese Sitzung bezweckt, die Punkte des aktuellen Gesetzes, die Befriedigung geben,

von den Verhandlungen auszuschliessen, um nur noch die zu revidierenden Verfügungen zu behandeln.

GESAMTARBEITSVERTRAG (GAV)

Die Verhandlungen mit den Gewerkschaften wurden vor einiger Zeit aufs Eis gelegt. Die gewerkschaftliche Forderung, die eine grosse Lohn-erhöhung für Personen ohne Berufsqualifikation zulasten der Angestellten mit einem EFZ oder eines EBA beinhaltete, haben die Diskussionen lahmgelegt.

Kürzlich haben die Gewerkschaften ihre Forderungen herabgesetzt, was eine Wiederaufnahme des Dialogs ermöglicht hat. Sicher hat die Perspektive einer Revision des Ladenöffnungsgesetzes die Vertreter der Unia und der Christlichen Gewerkschaften vernünftiger gestimmt. Obwohl noch nichts erreicht ist, konnten wenigstens die Verhandlungen wieder aufgenommen und weitergeführt werden.

FER-VS UND FER

Unsere enge Zusammenarbeit mit der FER-Vs, beziehungsweise mit der FER Genf, wird zu unserer grossen Zufriedenheit weitergeführt. Wir erinnern Sie daran, dass wir Ihnen über die FER-Vs regelmässig spezifische Informationen liefern, insbesondere über das Arbeitsrecht. Die Website der FER-Vs wurde vollständig überarbeitet und sie wird nun regelmässig mit Nachrichten, Informationen und Vorschlägen aufgestockt. Zögern Sie nicht, die Internetseite über <https://www.fer-vs.ch> zu besuchen.





Neu Dienstleistung für WHV-Mitglieder bezüglich Prävention und Schlichtung von Konflikten im Betrieb

Jeder Arbeitgeber ist rechtmässig verpflichtet, Präventionsmassnahmen zu ergreifen, um zu vermeiden, dass in seinem Betrieb interne Konflikte entstehen. Falls trotzdem ein Konflikt existiert, muss er die nötigen Massnahmen ergreifen, um ihn zu beseitigen. Um den Arbeitgebern bei dieser Pflicht behilflich zu sein, bietet die FER-Vs, in Zusammenarbeit mit Négo-Médiation Sàrl (Organisation von Profi-Vermittlern) allen ihren Mitgliedern, zu denen ebenfalls die Mitglieder des WHV zählen, eine kostengünstige Qualitätslösung.

WGV

Am ihrem dreijährlichen Kongress vom 25. Oktober 2018 hat der Walliser Gewerbeverband Nationalrat Philippe Nantermod als Nachfolger von Ständerat Jean-René Fournier zum neuen Präsidenten gewählt. Bei dieser Gelegenheit wurde ich ebenfalls als Vorstandsmitglied des WGV wieder gewählt.

SCHLUSSFOLGERUNG UND DANKESWORTE

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei Herrn Manfred Stucky, Präsident, und bei allen Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Einen herzlichen Dank ebenfalls an unsere Damen im Sekretariat, Corinne Carrupt, Marceline Zenhäusern und Cristina de Melo Marques, für ihre Mitarbeit und Ergebenheit.

*Hubert Gattlen
Direktor*